

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1935-1936)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 5

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 5 DEZEMBER 1935
DÉCEMBRE 1935

INHALT — SOMMAIRE

Radiobesprechungen. — Eine Vermittlungsstelle für künstlerische Aufträge. — Mitteilungen. —
Ausstellungen. — Illustration, Auf dem Umschlag: Holzschnitt von Pietro Borsari, Lugano.
Causeries par T. S. F. — † Romain de Schaller — Communications. — Bibliographie. — Exposi-
tions. — Illustration, sur la couverture: bois gravé de Pietro Borsari, Lugano.

Sie hören nun ... — Vous allez entendre ...

Es freut uns, mit Bewilligung deren Autoren die beiden Radio-Besprechungen veröffentlichen zu dürfen, die unser Kollege Herr Willy Fries in deutscher und Herr Paul Budry in französischer Sprache letzten Monat abgehalten haben.

Wir sprechen ihnen dafür noch unsern tiefsten Dank aus.

Nous pensons intéresser nos lecteurs en publiant ci-après, avec l'autorisation de leurs auteurs, le texte des causeries faites le mois dernier à la radio, par notre collègue M. Willy Fries en allemand et M. Paul Budry en français.

Nous leur en exprimons encore notre profonde reconnaissance.

1. Bildbetrachtung.

Gegenwärtig beherbergt das Zürcher Kunsthaus, sämtliche Säle füllend, eine grosse Ausstellung der *Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten* anlässlich der Feier ihres 70jährigen Bestehens. Ueber die Bedeutung dieser Gesellschaft als Förderin rein künstlerischer Interessen im Kulturleben der Schweiz, über ihre historische Entwicklung und ihre Ziele ist bereits in der Presse berichtet worden. Wichtiger noch als all dieses Wissen ist aber wohl, sich mit dieser *Manifestation* gegenwärtigen schweizerischen Kunstschaffens zu befassen, diese Ausstellung zu besuchen und sich mit den Werken unserer Maler und Bildhauer auseinanderzusetzen. Sie haben viel zu sehen: 837 Werke (Malerei, Plastik, Graphik), gesiebt durch eine strenge, nach menschlichem Vermögen gerechte Jury. Jede der ausgestellten Arbeiten würde also verdienen, vom Ausstellungsbesucher besonders beachtet zu werden. Das ist wohl zu viel verlangt von demjenigen, der Kunst ernstlich geniessen und ruhig in sich aufnehmen will, denn im Hetztempo von Werk zu Werk und von Saal zu Saal eilen, bringt keinen Gewinn. Wer keine Zeit